

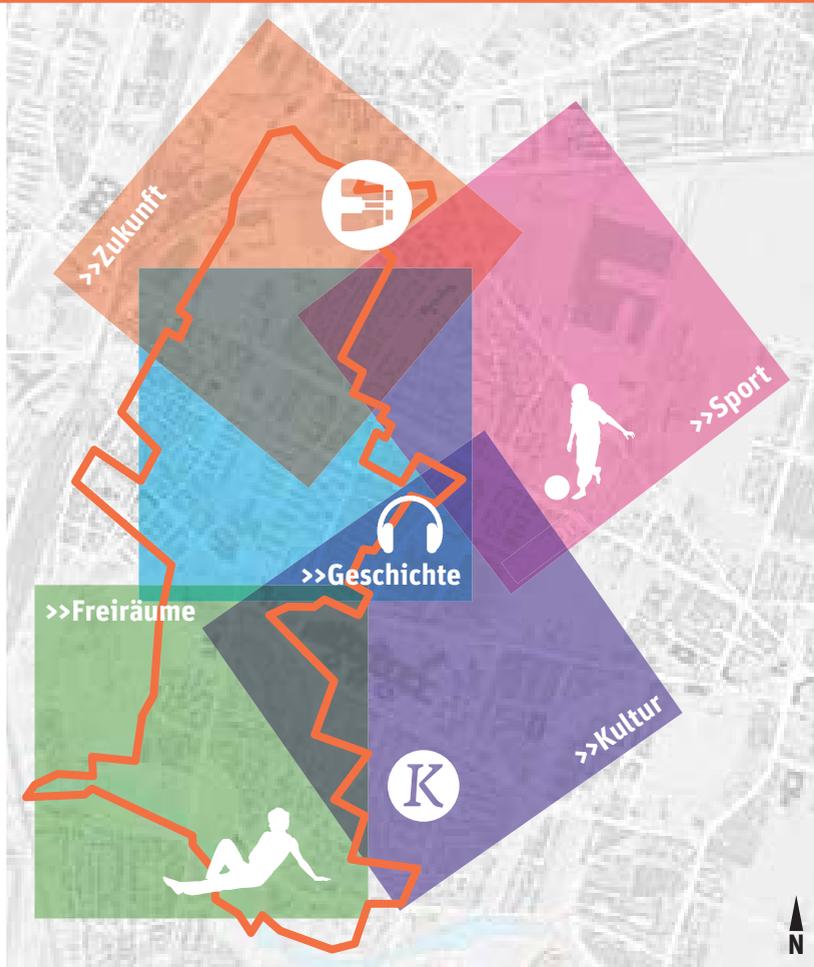
>>Reiseführer Stadlau



Dieser Reiseführer gewährt Neugierigen und KennerInnen Einblicke und Ausblicke zu Stadlau.

Lassen Sie sich von ihm zu den vielfältigen Stadlauer Schätzen und Besonderheiten führen. Spazieren Sie mit ihm durch das alte und das neue Stadlau und informieren Sie sich über Geschichte und Zukunft, Freiräume, Kultur, Sport und mehr. Entdecken Sie entlang der Themenrouten Ihre persönlichen Lieblingsplätze!

Hörbilder bieten Ihnen Reportagen und Erlebnisberichte von Stadlau-Fans!



>>Legende
Die erwähnten Sehenswürdigkeiten stehen stellvertretend für eine Vielzahl weiterer Highlights.

- Aussichtsplattform**
- 1 Ausblick zu Base22
 - 2 Ausblick zu Oase22
 - 3 Ausblick zur U-Bahn Station U2 Hardeggasse
 - 4 Ausblick zum Grünzug Mühlgrund, Aktivitätsinseln
 - 5 Ausblick zur U-Bahn-Verlängerung U2 bis Aspernstraße
 - 6 Ausblick zu Unit22
 - 7 Ausblick zu Star22
- Kultur**
- 1 ehemalige Seifenfabrik
 - 2 Stadl in der Au
 - 3 Pfarre Stadlau
 - 4 Kunstfabrik Wien
 - 5 Sikh-Gemeinschaft
- Essen und Trinken**
- 1 Bäckerei Ströck
 - 2 Restaurant Akropolis
 - 3 Eissalon Eisstanitzl
 - 4 Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch
 - 5 Pizzeria Cara mia, Gelateria Confetti
 - 6 Stranddomizil
 - 7 zukünftige Angebote in „Neu Stadlau“
- Sport**
- 1 Turnsaal und Sportplatz in der VS Konstanziagasse
 - 2 Spiel-Sportplatz in der Hardeggasse
 - 3 Strandbad Stadlau
 - 4 Pferdeverein Wien Ost
 - 5 Turnsaal und Sportplatz in der VS Wulzendorferstraße
 - 6 PensionistInnenklub im Haus Tamariske
 - 7 öffentlicher Spiel- und Sportplatz
 - 8 WAT Stadlau (Hans-Stegergasse 15)
 - 9 Skate- und Streetballplatz
 - 10 Rasenplatz
 - 11 Leichtathletik Verein
 - 12 FC Stadlau & Kletterhalle
- Freiräume**
- 1 Stadlauer Park
 - 2 Nessi-Erlebnisspielplatz
 - 3 Landschaftsschutzgebiet Mühlgrund
 - 4 Landschaftsschutzgebiet Mühlwasser
 - 5 Apark
- Geschäfte**
- 1 Einkaufsmöglichkeiten in der Stadlauer Straße
 - 2 Supermarkt Sürmeli
 - 3 zukünftige Angebote in „Neu Stadlau“

>>Geschichte

Im Jahr 1150 war das babenbergische „Stadelouve“ noch durch die ungezähmte Donau von der Residenzstadt getrennt. Im Überlebenskampf gegen Naturgewalten und Kriege entwickelte es sich dank seiner Fischer, Schiffmüller, Fährmänner, freien BäuerInnen und Gärtner zum bedeutendsten Ort im Marchfeld, als „Nahversorger“ für Wien und als Tor gegen Osten. Erst die Donauregulierungen ab 1870 und die Eröffnung der Ostbahn sowie des Stadlauer Bahnhofs im gleichen Jahr läuteten eine erste Urbanisierung ein. >>

Tipp
Speziell für Kinder und Jugendliche gibt es in der Pfarre Stadlau in der Gemeindeaugasse 5 ein vielseitiges Angebot. (www.pfarrestadlau.at)

Tipp
>> Massive Industrieansiedlungen brachten wirtschaftlichen Aufschwung, aber verdrängten auch den Dorfcharakter. Die grünen Flecken zwischen ersten städtischen Siedlungen und dem damaligen „Grabeland“ der armen Leute schlossen sich rasant, die Aulandschaft zog sich zurück, Industrien verglühten wieder. Heute erzählen historische Straßennamen die Chronik von Stadlau.

>>Freiräume

Mit fünf Quadratkilometern ist Stadlau flächenmäßig der kleinste Stadtteil der Donaustadt. Trotzdem beinhaltet Stadlau viele Freiflächen, Parks und einen Teil der Donauinsel und des Nationalparkvorlandes. StadlauerInnen wohnen und arbeiten im Grünen. Am Bahnhof sehen Sie den neu gestalteten Stadlauer Park. Rund um Stadlau liegen einige Großgärtnereien. Prägend ist auch der „Grünzug Mühlgrund“ mit dem „Nessi-Erlebnisspielplatz“. >>

Tipp
Am Mühlgrund haben vor einigen Jahren Stadlauer Jugendliche bei der Aufforstung eines Bürgerwaldes mitgeholfen. 2010 haben Jugendliche unterstützt von Fachkräften der Landschaftsarchitektur und des Gartenbaus neue Querungsmöglichkeiten und Plattformen aus Holz geschaffen. Neue Treffpunkte für Jugendliche sind entstanden. Entdecken Sie bisher schwer zugängliche Freiräume!

Tipp
Hallo Kinder, wollt ihr hier auf Entdeckungsreise gehen, das Quaken der Wasserfrösche hören, Vögel beobachten, Pflanzen und Tiere fotografieren oder gar die Spur eines Bibers entdecken?

>>Kultur

>> Architektur
Im alten Ortskern überwiegt gründerzeitliche Blockrandbebauung, zum Großteil aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie wurde ab den 1920er-Jahren an manchen Stellen ersetzt und verdichtet. Das höchste Gebäude im alten Ortskern ist das Postgebäude mit fünf Geschoßen. Im Wappen von Stadlau ist ein Stadel abgebildet, Vorbild für den Backstein-Stadel im Stadlauer Park. Um 1890 entstanden die ersten Einfamilienhaus-, Reihenhaus- und Kleingartensiedlungen, zu sehen in diesem Abschnitt des Spaziergangs. Nehmen Sie sich Zeit, hier sehen Sie „das unbekannte“ Stadlau!

>> Essen & Trinken
Tipps von Stadlau-Fans: Das Vorstadtbeisl Selitsch in der Konstanziagasse ist mit seiner Gastfreundlichkeit nicht nur bei StadlauerInnen beliebt. Wiener Kaffeehauskultur erleben Sie in der Bäckerei Ströck in der Langobardenstraße. Außerdem versorgen sich StadlauerInnen mit Produkten des Supermarkts Sürmeli, Erfrischungen des Eissalons Eisstanitzl oder griechischer Kost des Restaurants Akropolis. Die Mittagspause wird mit einem dieser Schmankerl unter dem Schattendach des Stadlauer Parks zum Genuss.

Tipp
Die Stadlauer Kaufleute organisieren regelmäßig Veranstaltungen wie den Stadlauer Punsch im Stadlauer Park und erfreuen am Stadlauer Kirtag Jung und Alt mit ihrem Spielesfest. Ab Frühling 2011 ergänzt ein Bauernmarkt im Stadlauer Park das Nahversorgungsangebot. Begleitende Ausstellungen und kulturelle Angebote im „Stadl in der Au“ zeigen, wie viel Kreativität in Stadlau steckt. Aktuelle Infos finden Sie unter www.stadlauerkaufleute.at

>>Sport

Sowohl das „alte“ als auch das „neue“ Stadlau bieten eine Vielzahl an sportlichen Indoor- und Outdoor-Möglichkeiten. Dazu zählen die riesige Kletterhalle, das Strandbad, mehrere Fußball- und Sportvereine. Die Freiflächen am Mühlgrund, rund um das Mühlwasser, an der Alten und Neuen Donau und im Nationalpark ergänzen das Sporterlebnis, zu Fuß, im Pferdesattel, mit dem Rad oder joggend. Der Mix aus Urbanität, Natur und Sport ist ein Markenzeichen von Stadlau!

> FC Stadlau, Erzherzog-Karl-Straße 108, <http://fc.stadlau.at>

> Kletterhalle Stadlau, Erzherzog-Karl-Straße 108, www.kletterhallewien.at

> Strandbad Stadlau, Am Mühlwasser 6, www.strand-domizil.at

> WAT Wiener Askö Team, Hans-Stegergasse 15, www.wat-stadlau.at

Tipp
Mitglieder der PensionistInnenklubs Haus Tamariske (Zschokkegasse 89) und Pappelweg 4 können deren vielseitiges Sport- und Freizeitangebot nutzen. Auch der Siedlerverein Fischerwiese-Wulzendorf (Pappelweg 3) bietet ein abwechslungsreiches Kursprogramm für Menschen jeden Alters.

>>Zukunft

Stadlau entwickelt sich derzeit stark. In den nächsten Jahren soll die Zahl an Wohnungen und Arbeitsplätzen signifikant erhöht werden. Unter dem Namen „Neu Stadlau“ wird in den kommenden Jahren auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Wagner Biro AG, zwischen der Erzherzog-Karl-Straße und der Stadlauerstraße, ein neuer Stadtteil entstehen. Einen besonderen Fokus richtet das Projekt auf ein gutes Zusammenleben der Generationen. >>

>> Neu Stadlau wird aus insgesamt vier Teilen bestehen: Oase22, Star22, Unit22 und Base22. Die Oase22 beinhaltet den Wohnpark von Neu Stadlau mit Spielplätzen und Ruhezonen für alle BewohnerInnen. Die Base22 sieht Wohnungen für StudentInnen vor, Unit22 ist für die gewerbliche Nutzung geplant, Star22 wird Büros, Gewerbeflächen, aber auch Wohnungen und Nahversorgungseinrichtungen beinhalten. Dadurch wird ein modernes Wohnen für alle Generationen geschaffen.